

Der Bundesrath wählte

(am 31. Januar 1870)

als Postkommis in Zürich: Hrn. Joh. Heinrich Merkli, von Massenweil, Ode. Niederhasle (Zürich), bisher Gehilfe auf dem Hauptpostbureau Zürich;

(am 2. Februar 1870)

als Postkommis in Bern: Hrn. Hermann Hirzel, patentirter Postaspirant, von und in Unterwezikon (Zürich);

(am 4. Februar 1870)

als Posthalter in Sriens: Hrn. Joseph Brun, von Entlebuch, Gastwirth zum Pilatus in Sriens (Luzern).

## I n s e r a t e.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Diejenigen Unteroffiziere der Artillerie, der Kavallerie und der Scharfschützen, welche gesonnen sind, das Offiziers-Examen zu bestehen, werden hiemit darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihre bezüglichen Anmeldungen bis längstens den 15. Februar der Militärbehörde ihres Kantons zu Händen des eidg. Militärdepartements einzureichen haben.

Die Prüfungen werden stattfinden wie folgt:

für die Unteroffiziere der Artillerie und der Kavallerie Montag den 7. März, Morgens 9 Uhr, in Thun (Caserne);

für die Unteroffiziere der Scharfschützen Montag den 7. März, Morgens 8 Uhr, in Aarau.

Bern, den 31. Januar 1870.

Eidgenössisches Militärdepartement.

## Bekanntmachung.

---

Die schweizerischen Handelshäuser, welche sich mit der Ausfuhr von baumwollenen Geweben nach Spanien beschäftigen, werden hiemit benachrichtigt, daß, infolge eines Entscheldes der spanischen General-Zolldirektion, die Blattstichgewebe künftighin bei der Einfuhr nach Spanien zum Zollansätze der glatten Gewebe, Classe IV, Gruppe 3 des Tarifes, d. h. zu 12 Realen per Kilogramm, zugelassen werden, ohne daß es den Eintrittszollämtern gestattet wäre, den Ergänzungszoll von 50 Prozent, welchem die von Hand oder auf der Maschine gefertigten Gewebe unterliegen, zur Anwendung zu bringen.

Bern, den 2. Februar 1870.

**Das schweiz. Handels- und Zolldepartement.**

---

## Bekanntmachung.

---

Durch eine unter'm 27. v. Mts. in N<sup>o</sup> 4 des Bundesblattes erlassene Bekanntmachung des eidg. Handels- und Zolldepartements ist das Erscheinen einer von dem schweiz. Generalkonsulat in Madrid eingesandten Zusammenstellung der spanischen Zollansätze angezeigt worden.

Seither sind Mittheilungen eingelangt, nach welchen zu schließen, die fragliche Zusammenstellung verschiedener Berichtigungen oder Vervollständigungen bedarf, in Bezug auf welche die nöthigen Informationen bereits im Gange sind.

Das Handels- und Zolldepartement wird nicht ermangeln, nach Aufklärung des Sachverhaltes eine neue Bekanntmachung erscheinen zu lassen, unterdessen ist seine vorerwähnte Anzeige vom 27. v. Mts. als suspendirt zu betrachten.

Bern, den 4. Februar 1870.

**Das schweiz. Handels- und Zolldepartement.**

---

## Bekanntmachung.

---

Die Heimathhörigkeit nachstehenden Kindes, für welches der Todschein eingesandt wurde, ist zu ermitteln, nämlich:

Für Séraphine Schnidritz?, geboren im Monat Juli 1868 zu Orichon? in der Schweiz, und gestorben den 12. Juni 1869 am Bord des Schiffes Angélique.

Die Eltern dieses Kindes sind Jean und Philomène Schnidritz.

Es wird daher zur Erreichung des oben angegebenen Zweckes die gefällige Mitwirkung der Staatskanzleien der Kantone, so wie der Polizei- und Gemeindebehörden hiemit höflichst angesprochen.

Bern, den 4. Februar 1870.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

## Tarifentscheide

vom 1. Juli bis 31. Dezember 1869,

(letzte Bekanntmachung s. Bundesblatt v. J. 1868, Bd. II, S. 567).

Benennung der Gegenstände.	Tarifrubrik.	Klasse.	Zollaufsz.
<b>Einfuhr.</b>			
Dolomit . . . . .	Schwerspath u. s. w.	C. II. 2. Ztr.	Rp. 30
Dynamit . . . . .	Bündschwamm u. s. w.	" " 6. "	Fr. 1. 50
Eau oder Essence dite genevoise . . . . .	Chemische Produkte u. s. w. . . . .	" " 8. "	" 3. 50
Eigelb in Fässern . . . . .	Dele u. s. w. . . . .	" " 3. "	"Rp. 50
Eisenblech, wellenförmig gewalzt . . . . .	Eisenblech u. s. w. . . . .	" " 6. "	Fr. 1. 50
Fichús, seidene, ohne Näharbeit . . . . .	Seidene Gewebe u. s. w.	" " 9. "	" 8. —
Filzstöpsel, auf beiden Flächen mit Papier überzogen . . . . .	Filzwaaren, grobe u. s. w. . . . .	" " 8. "	" 3. 50
Heidelbeeren, eingestampfte . . . . .	Obstwein . . . . .	" " 4. "	Rp. 75
Kastanienholzextrakt in flüssiger Form . . . . .	Farbhölzer u. s. w. . . . .	" " 4. "	" 75

Benennung der Gegenstände.	Tarifrubrik.	Klasse.	Zollansatz.
Kastanienholzextrakt in fester Form . . . . .	Extrakte von Farbstoffen u. s. w. . .	C. II. 8. Ztr.	Fr. 3. 50
Korbwaaren von geschälten, gespaltenen Weiden, theilweise gefärbt . . . .	Holzwaaren u. s. w.	" " 7. "	" 2. —
Mehl, sog. mexikanisches, in verschlossenen Paketen .	Geheimmittel u. s. w.	" " 10. "	" 15. —
Mineralweiß (Magnesia) in versiegelten Gläsern, zu medizinischem Gebrauch	Apothekerwaaren u. s. w.	" " 8. "	" 3. 50
— in großen Frachstückchen und gewöhnlicher Verpackung, zu industriellen Zwecken . . . . .	Salpeter u. s. w. . .	" " 2. "	Rp. 30
Ringe und Schnallen zu Pferdegeschirren, verzinnt oder mit Theer überzogen	Eisen- und Stahlwaaren u. s. w.	" " 8. "	Fr. 3. 50
Ringe und Schnallen lackirt oder plattirt . . . . .	Quincaillerie . . . .	" " 9. "	" 8. —
Schnallen s. Ringe			
Shawls, alte, neu hergestellt	Schärpen u. Shawls u. s. w. . . . .	" " 10. "	" 15. —
Shawls, wollene, am Stuf	Tücher u. s. w. . . .	" " 9. "	" 8. —
Steine, abgedrehte, zu Gefsimfen . . . . .	Drechslerwaaren aus Stein u. s. w. . . .	" " 7. "	" 2. —
Stempelpressen, eiserne	Schlosserarbeit u. s. w.	" " 9. "	" 8. —
Stöpsel, s. Filzstöpsel.			
Thurmuhren . . . . .	Wand- u. Hängeuhren u. s. w. . . . .	" " 9. "	" 8. —
Uhren, Stehuhren, in gußeisernen oder blechenen bemalten Gehäusen, ohne Verzierungen, von gemeiner Arbeit . . . .	Wand- u. Hängeuhren u. s. w. . . . .	" " 9. "	" 8. —
Uhrenmacherwerkzeuge, polirt	Eisenwaaren u. s. w. .	" " 9. "	" 8. —

Benennung der Gegenstände.	Tarifrubrik.	Klasse.	Zollansatz.
<b>Ausfuhr.</b>			
Bauholz, abgebundenes, zum Zusammensetzen fertig, auch mit Schrauben versehen . . . . .	Alle nicht genannten Gegenstände u. s. w.	C. II. 1. 3tr.	Rp. 10 <sup>00</sup>

Bern, den 26. Januar 1870.

Das Schweiz. Handels- und Zolldepartement

## Ausfchreibung.

---

Gegen Ende des Monats April nächsthin wird ein theoretischer Kurs für an-  
gehende Telegraphisten beginnen, zu welchem Jedermann Zutritt erhält, welcher  
sich über den Besitz eines guten Leumundszeugnisses und der nöthigen theoretischen  
und praktischen Vorkenntnisse ausweist.

➤ Für die bisherigen Lehrlinge und Gehülffinnen, für die Privatgehülfften auf den  
Spezialtelegraphenbüreau, sowie für die Beamten der schweizerischen Postverwal-  
tung wird dieser Kurs unentgeltlich, aber auch ohne Entschädigung von Seite der  
Telegraphenverwaltung ertheilt, während andere Aspiranten dafür ein Honorar von  
Fr. 30 zu entrichten haben.

Vor dem Kurse findet eine Prüfung statt, welcher sich die sämmtlichen Aspi-  
ranten, mit Ausnahme der bisherigen Lehrlinge, zu unterziehen haben und von  
deren Erfolg die Zulassung zum Kurse abhängt. Es wird dabei namentlich auf  
Kenntniß des praktischen Telegraphendienstes und wenigstens zweier Nationalsprachen,  
so wie auf einen gewissen Grad allgemeiner Bildung und eine gute Handschrift \*)  
Rücksicht genommen.

Anmeldungen von Personen unter 16 und über 25 Jahren, sowie von solchen,  
deren körperliche Beschaffenheit dem Telegraphendienste hinderlich sein kann, werden  
nicht berücksichtigt.

Am Schlusse des Kurses findet eine Prüfung statt, wobei die tauglich erfun-  
denen Aspiranten ein Patent erhalten, welches sie zur Anmeldung auf Telegraphi-  
stenstellen berechtigt.

Der Kurs mit Inbegriff der Schlußprüfung dauert drei Wochen; der Ort  
seiner Abhaltung wird später bestimmt werden.

Alle diejenigen Personen beider Geschlechter, welche an diesem Kurse theilzu-  
nehmen wünschen, werden eingeladen, ihre Anmeldungen schriftlich und portofrei,  
unter Beilage von Alters-, Sitten- und Schulzeugnissen, bis zum 28. Februar  
1870 der nächstgelegenen Telegraphen-Inspektion (Lausanne, Bern,  
Olten, Zürich, St. Gallen oder Bellinz) einzureichen, welche auf Verlangen auch  
jede weitere Auskunft ertheilen wird.

Bern, den 22. Januar 1870.

Für das Schweiz. Postdepartement:

**Dubs.**

---

\*) Nicht Gesundheit, wie es in voriger Nummer irrig steht.

## Stellenausschreibung.

Für die nachstehenden eidg. Beamten geht mit dem 31. März nächsthin die Amtsdauer gesetzlich zu Ende, und es werden somit dieselben zur freien Bewerbung wieder ausgeschrieben.

Anmelbungsfrist. Stelle für die Anmeldung.

Es unterliegen der Neuwahl:

1. **Beim politischen Departement.**  
Der Departementssekretär . . . . . 26. Februar. Politisches Departement.
2. **In der Bundeskanzlei.**  
Die beiden Kanzleisekretäre . . . . . 26. Februar. Bundeskanzlei.
3. **Beim Departement des Innern.**  
Der Departementssekretär . . . . . 26. Februar. Departement des Innern.  
" Direktor des statistischen Büreaus . . . . . " "  
" Bausekretär . . . . . " "
4. **Beim Justiz- u. Polizeidepartement.**  
Der Departementssekretär . . . . . 26. Februar. Justiz- und Polizeidepartement.
5. **In der Militärverwaltung.**
  - a. **Militärkanzlei.**  
Ein erster Sekretär (Büreauchef) . . . . . 26. Februar. Militärdepartement.  
" zweiter Sekretär . . . . . " "  
" dritter " . . . . . " "
  - b. **Adjunkt für das Personelle und Oberinstruktor der Infanterie** . . . . . 26. Februar. Militärdepartement.
  - c. **Chef des eidg. Stabsbüreaus** . . . . . 26. Februar. Militärdepartement.
  - d. **Auf dem Artilleriebüreau.**  
Ein Büreauchef . . . . . 26. Februar. Militärdepartement.
  - e. **Bei der Verwaltung des Materiellen.**  
Der Verwalter des eidg. Kriegsmaterials 26. Februar. Militärdepartement.
  - f. **Ein Pulverkontrolleur** . . . . . " "
  - g. **Auf dem Oberkriegskommissariat.**  
Ein Oberkriegskommissär . . . . . 26. Februar. Militärdepartement.  
" Buchführer . . . . . " "  
" Chef des Expeditionsbüreaus (zugleich Registrator) . . . . . " "  
" Chef des Revisionsbüreaus . . . . . " "  
" Kriegskommissär in Thun . . . . . " "
  - h. **Ein Direktor der Pferde-Regieanstalt** 26. Februar. Militärdepartement.  
" Adjunkt desselben . . . . . " "

Anmeldungsfrist. Stelle für die Anmeldung.

## 6. In der Finanzverwaltung.

## A. Finanzbureau.

Ein Chef des Finanzbureaus, zugleich Departementssekretär . . . . .	15. Februar.	Finanzdepartement.
„ Adjunkt, zugleich Registrator (durch Tob erledigt) . . . . .	15. „	„
Zwei Rechnungsrevisoren . . . . .	15. „	„

## B. Staatskassaverwaltung.

Ein Staatskassier . . . . .	15. Februar.	Finanzdepartement.
„ Adjunkt desselben . . . . .	15. „	„

## C. Pulververwaltung.

Ein Zentralverwalter . . . . .	15. Februar.	Finanzdepartement.
„ Adjunkt desselben . . . . .	15. „	„
Die Magazinverwalter in Lavaug, Bern, Luzern, eventuell in Marsthal und Chur . . . . .	15. „	„

## D. Münzstätte.

Ein Münzdirektor . . . . .	15. Februar.	Finanzdepartement.
----------------------------	--------------	--------------------

## 7. Handels- und Zolldepartement.

## I. In der Zollverwaltung.

## a. Oberzolldirektion.

Ein Oberzolldirektor . . . . .	12. Februar.	Handels- u. Zolldepartement.
„ Oberzollrevisor . . . . .	12. „	„
„ erster Sekretär . . . . .	12. „	„
„ zweiter Sekretär . . . . .	12. „	„
Zwei Revisoren . . . . .	12. „	„

## b. Die Direktoren der 6 Zollgebiete . . . . .

12. Februar. „

c. Die Zolldirektionssekretäre,  
Kassiere, Revisoren . . . . .19. Februar. Die betreffende Zoll-  
gebietsdirektion.

Die Einnehmer bei den Zollstätten . . . . .	19. „	„
„ Kontrolleurs „ . . . . .	19. „	„
„ Adjunkten, Gehilfen und die Chefs der Grenzwächter . . . . .	19. „	„

## II. In der Handelsabtheilung.

Ein Handelssekretär . . . . .	12. Februar.	Handels- u. Zolldepartement.
-------------------------------	--------------	------------------------------

Anmeldungsfrist. Stelle für die Anmeldung.

## 8. In der Post- und Telegraphenverwaltung.

## I. Bei der Postverwaltung.

Die sämtlichen Beamten der Generalpostdirektion . . . . .	9. Februar.	Postdepartement.
(Die Stelle eines Statistikers im Bureau der Oberpostkontrolle ist dermalen nicht besetzt).		
Die 11 Kreispostdirektoren . . . . .	9. "	"
Die 11 Kreispostkontrolleure und Adjunkten, die Postverwalter, Posthalter und Kommiss auf sämtlichen Postbüreau . . . . .	23. Februar.	Bei der betreffenden Kreispostdirektion.

## II. Bei der Telegraphenverwaltung.

Die Beamten der Telegraphendirektion . . . . .	9. Februar.	Postdepartement.
" Inspektoren der Telegraphenkreise . . . . .	"	"
" Chefs und Telegraphisten der Haupt- und Spezialbüreau . . . . .	23. Februar.	Die betreffende Inspektion.
Die Telegraphisten der Zwischenbüreau, ob diese mit dem Postdienste verbunden seien oder nicht . . . . .	23. "	"

Im Allgemeinen gelten folgende Bemerkungen:

- 1) Die gegenwärtigen Inhaber der ausgeschriebenen Stellen werden als angemeldet betrachtet.
- 2) Zu allfälligen Aufschlüssen über Dienst-, Entschädigungs- oder Rautionsverhältnisse sind diejenigen Stellen bereit, bei denen die Anmeldung zu machen ist.
- 3) Als Regel gilt, daß die Bewerber um die oberen Stellen der deutschen und französischen, beziehungsweise der italienischen Sprache mächtig seien. In allen Fällen sind den portofrei einzusendenden Anmeldungen Zeugnisse über Leumund und Bildung beizulegen; auch wird gefordert, daß der Taufname und außer dem Wohnorte auch der Heimort genau angegeben werde.

Bern, den 27. Januar 1870.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

## Peremptorische Aufforderung.

---

Johannes Zellweger, Schuster, von Leusen, dessen Aufenthaltsort in Amerika hier unbekannt ist, wird anmit aufgefordert, Donnerstag den 28. April laufenden Jahres, Nachmittags 2 Uhr, vor der hiesigen Ehegaume auf dem Rathhause zu erscheinen, um die Scheidungsklage seiner Ehefrau Anna Katharina, geb. Kohner, zu beantworten, unter Androhung, daß das Ausbleiben als Anerkennung der Klage ausgelegt und dann gesprochen würde, was Rechts ist.

Herisau, den 21. Januar 1870.

Namens der Ehegaume:

Der Präsident:

**Fr. Leuzinger**, Pfarrer.

---

## Ausreibung von erledigten Stellen.

---

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- |   |   |
|---|---|
| <p>1) Postverwalter in Wyl (St. Gallen). Jahresbesoldung, wird bei der Ernennung festgesetzt. Anmeldung bis zum 16. Februar 1870 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.</p>               |   |
| <p>2) Stadtbriefträger in Bern. Jahresbesoldung Fr. 960.</p>  | } |
| <p>3) Brief- und Paketträger für den Stadtbezirk Bern. Jahresbesoldung Fr. 960.</p>   |   |
| <p>4) Posthalter in Cham (Zug). Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 16. Februar 1870 bei der Kreispostdirektion Zürich.</p>  |   |
| <p>5) Postkommis in Lausanne. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858.</p>   | } |
| <p>6) Postablagehalter in Freiburg. Jahresbesoldung Fr. 600.</p>  |   |
| <p>7) Posthalter in Donneloye (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 240.</p>   |   |
| <p>8) Telegraphist in Neu St. Johann (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 20. Februar 1870 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.</p> |   |
-

- 1) Kanzlist bei der Centralpulververwaltung in Bern. Jahresgehalt bis auf Fr. 2000.
- 2) Akwart und Kopist bei der Centralpulververwaltung in Bern. Jahresbesoldung Fr. 1000. Anmeldung für beide Stellen bis zum 15. Februar 1870 beim eidgenössischen Finanzdepartement.
- 3) Posthalter und Briefträger in Narwängen (Bern). Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 1. März 1870 bei der Kreispostdirektion Bern.
- 4) Posthalter und Briefträger in Hühstetten (Bern). Jahresbesoldung Fr. 708.
- 5) Büreaudienner auf dem Hauptpostbureau Bern. Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusetzen. } Anmeldung bis zum 9. Februar 1870 bei der Kreispostdirektion Bern.
- 6) Paker auf dem Hauptpostbureau Bern. Jahresbesoldung Fr. 900. }
- 7) Postkommis in Genf. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1858. } Anmeldung bis zum 9. Februar 1870 bei der Kreispostdirektion Genf.
- 8) Büreaudienner auf dem Hauptpostbureau Genf. Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusetzen. }
- 9) Telegraphist in Auferstahl (Zürich). } Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 15. Februar 1870 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
- 10) Telegraphist in Eglisau (Zürich). }
- 11) Telegraphist in Le Lieu (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 15. Februar 1870 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
- 12) Telegraphist in Kaiserstuhl (Aargau). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 15. Februar 1870 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.
- 13) Telegraphist in Schwellbrunn (Appenzell A. Rh.). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. Februar 1870 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.

## Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1870
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.02.1870
Date	
Data	
Seite	186-196
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 414

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.